

Die Konferenzmethode Open Space

Open Space wird auch die „Methode der großen Kaffeepause“ genannt. Das Verfahren verbindet die offene und kommunikative Atmosphäre von Pausen mit einer ergebnisorientierten Veranstaltungsstruktur.

Das Besondere: Es gibt keine im Voraus festgelegten Workshopthemen. Die gemeinsame ‚Tagesordnung‘ entsteht zu Beginn der Veranstaltung durch die Fragestellungen und Anliegen, die die Teilnehmenden mitbringen. Dies führt dazu, dass nur das bearbeitet wird, wofür wirklich Interesse vorhanden ist. Das Ziel und die inhaltliche Ausrichtung der Veranstaltung sind allerdings klar umrissen und drücken sich im Titel aus.



Die Agenda der Konferenz wird gemeinsam erstellt: Die Anliegenwand zeigt die Workshopthemen, die dazugehörigen Räume und Zeiten

„Wir tragen unser NaT-Working in die Zukunft!“

So lautet das Motto, das eine Runde von Vertretern aus fünf NaT-Working-Projekten in einem Vorbereitungstreffen für das Symposium 2007 formuliert hat. Alle Teilnehmer, ob Schüler, Lehrer oder Wissenschaftler, ob Mitarbeiter oder Führungskräfte haben die gleichen Möglichkeiten, hierzu ihre Fragen, Ideen und Vorschläge einzubringen. Ziel der Veranstaltung ist, konkrete Wege zu diskutieren, wie sowohl die einzelnen NaT-Working Projekte, als auch das NaT-Working-Netzwerk als Ganzes verstetigt, d.h. ‚in die Zukunft getragen‘ werden können.

Bei einer Open Space Veranstaltung lässt sich im Vorfeld schwer sagen, welche Ergebnisse konkret herauskommen, es ist aber sicher, dass Ergebnisse erzielt werden. Die Erfahrung zeigt, dass diese Ergebnisse oft sehr konkret, zielorientiert und manchmal auch überraschend sind.

Tagungsort: Umweltforum Berlin
Pufendorfstr. 11, 10249 Berlin

Organisationsbüro NaT-Working-Symposium 2007:

Dipl.-Ing. Malte Detlefsen
Dipl.-Ing. Manuela Kaspar

Schülerlabor-Netzwerk Genau
Fabeckstr. 34-36
14195 Berlin

Tel: 030 838 54297
Fax: 030 838 54204
Email: info@genau-bb.de



Der Kreis als kommunikative Sitzordnung ist ein Grundelement von Open Space

Zu erwarten ist, dass bei der Konferenz eine kreative und ungezwungene Arbeitsatmosphäre herrscht. Die Teilnehmenden kommen dadurch schnell und leicht miteinander in Kontakt, was den Erfahrungsaustausch und die Vernetzung stark fördert.

Tagungsort: Umweltforum Berlin
Pufendorfstr. 11, 10249 Berlin

Organisationsbüro NaT-Working-Symposium 2007:

Dipl.-Ing. Malte Detlefsen
Dipl.-Ing. Manuela Kaspar

Schülerlabor-Netzwerk Genau
Fabeckstr. 34-36
14195 Berlin

Tel: 030 838 54297

Fax: 030 838 54204

Email: info@genau-bb.de

Vorbereitung

Als Teilnehmer können Sie sich auf die Open Space Konferenz vorbereiten, indem Sie überlegen, welche Fragestellungen Ihnen zum Motto der Veranstaltung wirklich auf den Nägeln brennen:

- :: Von welchen Erfahrungen möchten Sie berichten?
- :: Auf welche Fragen suchen Sie Lösungen?
- :: Welche Kontakte möchten Sie knüpfen?

Als Schüler könnt Ihr davon ausgehen, dass sich die anderen Teilnehmer der Konferenz sehr dafür interessieren, was Euch begeistert, welche Erfahrungen Ihr in den NaT-Working-Projekten macht und welche Wünsche Ihr für die Zukunft habt.

Sollte Ihr/Euer Anliegen sein, Erfolge aus den Projekten vorzustellen, gibt es dazu - über die „NaT-Working-Messe“ hinaus - in den Workshops eine Möglichkeit. Es darf gerne weiteres Anschauungsmaterial mitgebracht werden. Auf den Einsatz von Beamern möchten wir dabei verzichten.



Die Arbeitsweise in den Workshops ist den Teilnehmenden selbst überlassen

Arbeitsergebnisse und Verabredungen aus den Workshops werden laufend protokolliert und für alle lesbar ausgehängt. Aus den Arbeitsergebnissen entsteht eine Dokumentation, die alle nach der Veranstaltung zugesandt bekommen.

Die Handlungsplanung im zweiten Teil der Konferenz unterstützt die Weiterentwicklung und Umsetzung bestehender oder neu geschmiedeter Projektideen. Die Verantwortungsübernahme und Mitwirkung an den Vorhaben erfolgt freiwillig. So zeigt sich bereits während der Veranstaltung, für welche Vorschläge die Energie zur Umsetzung tatsächlich vorhanden ist.



Am Ende steht Verantwortungsübernahme, die von Freiwilligkeit und Engagement bestimmt wird.

Um sich wirksam einzubringen und von der Veranstaltung zu profitieren, ist die Anwesenheit über den ganzen Zeitraum erforderlich. Mit Überraschungen und Spaß an der Arbeit ist zu rechnen.

Mehr zu Open Space im Internet:

http://de.wikipedia.org/wiki/Open_Space

Kontakt:

Malte Detlefsen, detlefsen@genau-bb.de, Tel: 030 – 838 54297

Tagungsort: Umweltforum Berlin
Pufendorfstr. 11, 10249 Berlin

Organisationsbüro NaT-Working-
Symposium 2007:

Dipl.-Ing. Malte Detlefsen
Dipl.-Ing. Manuela Kaspar

Schülerlabor-Netzwerk GenauU
Fabeckstr. 34-36
14195 Berlin

Tel: 030 838 54297

Fax: 030 838 54204

Email: info@genau-bb.de